

# Jahresrechnung | 2012

An die Mitgliederversammlung der

## **Lungenliga Luzern-Zug**

6030 Ebikon

# **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2012**

23. April 2013

18864/21402323/10/cw/chs

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**  
an die Mitgliederversammlung der**Lungenliga Luzern-Zug, Ebikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Luzern-Zug für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Aarau, 23. April 2013

BDO AG



Stephan Spichiger

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Christian Wyrsh

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

**Beilagen**  
Jahresrechnung

## Jahresrechnung 2012

Bilanz		31.12.2012	31.12.2011
	Erläuterungen	CHF	CHF
Flüssige Mittel		930'186	1'370'017
Wertschriften	1	2'158'557	1'879'209
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	2	1'035'030	873'047
Forderungen Gemeinwesen		9'173	7'982
Vorräte		243'833	188'656
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	225'940	225'208
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>4'602'719</b>	<b>4'544'119</b>
Finanzanlagen	4	1'001	4'346
Sachanlagen	5	2'772'488	2'689'688
Immaterielle Anlagen	6	89'641	95'087
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2'863'130</b>	<b>2'789'121</b>
<b>Aktiven</b>		<b>7'465'849</b>	<b>7'333'240</b>
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	7	50'015	40'636
Verbindlichkeiten Gemeinwesen	8	166'173	128'729
Passive Rechnungsabgrenzung	9	200'125	340'761
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>416'313</b>	<b>510'126</b>
Organisationskapital		5'020'995	4'907'110
Freie Fonds		1'887'940	1'802'119
Bilanzgewinn		140'601	113'885
<b>Organisationskapital</b>	10	<b>7'049'536</b>	<b>6'823'114</b>
<b>Passiven</b>		<b>7'465'849</b>	<b>7'333'240</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>
	Erläuterungen	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Beiträge öffentliche Hand	11	402'360	429'576
Spenden, Mitgliederbeiträge	12	157'783	152'617
Heimtherapie für Lungenkranke	13	3'551'323	3'337'692
Leistungserbringung an Dritte	14	22'126	28'350
Sonstige Bereiche		7'354	4'702
Projekte	15	122'611	71'356
Kurswesen	16	59'580	71'505
Benefizkonzert	17	31'351	0
Debitorenverluste		-14'091	2'104
<b>TOTAL Betriebsertrag</b>		<b>4'340'397</b>	<b>4'097'902</b>
Heimtherapie für Lungenkranke	13	-445'019	-422'741
Sonstige Bereiche		-190'393	-200'831
Projekte	15	-127'458	-88'494
Kurswesen	16	-23'087	-15'092
Personalaufwand	18	-1'387'836	-1'330'799
Reise und Repräsentationsaufwand		-9'927	-11'015
Raumaufwand, Energie und Entsorgung		-68'935	-60'817
Unterhalt und Reparaturen		-13'685	-3'551
Fahrzeugaufwand		-25'982	-19'726
Versicherungen, Abgaben		-2'499	-2'445
Verwaltungsaufwand	21	-133'625	-114'998
Werbeaufwand		-136'633	-54'865
Sonstiger Betriebsaufwand		-22'902	-20'316
Abschreibungen Sachanlagen	5	-700'390	-608'551
Abschreibungen immaterielle Anlagen	6	-21'123	-17'394
<b>Direkter Projektaufwand</b>	19	<b>-3'309'494</b>	<b>-2'971'635</b>
Personalaufwand	18	-623'520	-626'257
Reise und Repräsentationsaufwand		-10'260	-8'595
Raumaufwand, Energie und Entsorgung		-30'971	-28'620
Unterhalt und Reparaturen		-6'148	-1'671
Versicherungen, Abgaben		-1'123	-1'150
Verwaltungsaufwand	21	-60'035	-54'117
Werbeaufwand		-61'386	-25'819
Benefizkonzert	17	-71'650	0
Sonstiger Betriebsaufwand		-10'290	-9'561
Abschreibungen Sachanlagen	5	-31'262	-27'837
Abschreibungen immaterielle Anlagen	6	-9'490	-8'185
<b>Administrativer Aufwand</b>	20	<b>-916'135</b>	<b>-791'812</b>
<b>TOTAL Betriebsaufwand</b>	23	<b>-4'225'629</b>	<b>-3'763'447</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>114'768</b>	<b>334'455</b>
Finanzerfolg	22	108'986	-13'727
Ausserordentlicher Erfolg		-3'570	0
Erfolg aus Nicht-Betriebsliegenschaft		6'238	5'276
<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis</b>		<b>226'422</b>	<b>326'004</b>
Zuweisungen		-685'000	-267'500
Verwendungen		599'179	55'381
<b>Jahresergebnis</b>		<b>140'601</b>	<b>113'885</b>

**Rechnung über die Veränderung des Kapitals**  
**01.01.2012 bis 31.12.2012**

Lungenliga Luzern-Zug

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anfangs- bestand</b>	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Verwendung	<b>End- bestand</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
Organisationskapital	4'907'110	113'885			5'020'995
Freie Fonds	1'802'119	685'000		-599'179	1'887'940
Jahresergebnis	113'885	140'601		-113'885	140'601
<b>Organisationskapital</b>	<b>6'823'114</b>	<b>939'486</b>	<b>0</b>	<b>-713'064</b>	<b>7'049'536</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>					
Fonds für Soziales	342'119	200'000		19'179	522'940
Fonds für Prävention	800'000	100'000		150'000	750'000
Fonds für EDV	130'000	150'000		0	280'000
Fonds für Kursschwankungen	100'000	185'000		0	285'000
Fonds für Jubiläum 111 Jahre LLLZ	430'000	0		430'000	0
Fonds für Personal	0	50'000		0	50'000
<b>Freies Fondskapital</b>	<b>1'802'119</b>	<b>685'000</b>	<b>0</b>	<b>599'179</b>	<b>1'887'940</b>

**01.01.2011 bis 31.12.2011**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anfangs- bestand</b>	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Verwendung	<b>End- bestand</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
Organisationskapital	4'767'352	139'758			4'907'110
Freie Fonds	1'590'000	267'500		-55'381	1'802'119
Jahresergebnis	139'758	113'885		-139'758	113'885
<b>Organisationskapital</b>	<b>6'497'110</b>	<b>521'143</b>	<b>0</b>	<b>-195'139</b>	<b>6'823'114</b>
<b>Mittel aus Fondskapital</b>					
Fonds für Soziales	350'000	0		7'881	342'119
Fonds für Prävention	700'000	100'000		0	800'000
Fonds für EDV	90'000	40'000		0	130'000
Fonds für Kursschwankungen	100'000	47'500		47'500	100'000
Fonds für Jubiläum 111 Jahre LLLZ	350'000	80'000		0	430'000
<b>Freies Fondskapital</b>	<b>1'590'000</b>	<b>267'500</b>	<b>0</b>	<b>55'381</b>	<b>1'802'119</b>

## Geldflussrechnung

	2012	2011
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Unternehmensergebnis	140'601	113'885
Abschreibung betrieblich	762'265	661'967
<b>Zunahme/</b> Abnahme Wertschriften	-279'348	-110'563
<b>Zunahme/</b> Abnahme Forderungen aus L+L	-163'174	-1'313
<b>Zunahme/</b> Abnahme Vorräte	-55'177	-2'826
<b>Zunahme/</b> Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-732	-13'043
<b>Zunahme/</b> Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	46'823	20'388
Zunahme/ <b>Abnahme</b> passive Rechnungsabgrenzung	-140'636	220'734
<b>Mittelfluss auf Geschäftstätigkeit</b>	<b>310'622</b>	<b>889'229</b>
<hr/>		
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen Sachanlagen	-814'451	-866'445
Investitionen Finanzanlagen	0	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	3'345	3'345
Investition immaterielle Anlagen	-25'168	-38'521
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-836'274</b>	<b>-901'621</b>
<hr/>		
<b>Betrieblicher Mittelfluss</b>	<b>-525'652</b>	<b>-12'392</b>
<hr/>		
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
<b>Zunahme/</b> Abnahme Freie Fonds	85'821	212'119
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>85'821</b>	<b>212'119</b>
<hr/>		
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-439'831</b>	<b>199'727</b>
<hr/>		
<b>Liquiditätsnachweis</b>		
Flüssige Mittel am 1.1.	1'370'017	1'170'290
Flüssige Mittel am 31.12.	930'186	1'370'017
<hr/>		
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-439'831</b>	<b>199'727</b>
<hr/>		

## Anhang zur Jahresrechnung 2012

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Abschluss nach Swiss GAAP FER

Im Berichtsjahr erfolgte die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER, wie dies für spendensammelnde Organisationen mit dem ZEWO-Gütesiegel verbindlich ist. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien der ZEWO, den Statuten der LLLZ sowie Swiss GAAP FER.

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER-Vorgaben. Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2012.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinne des Delkredere wurden keine vorgenommen.
- Vorräte zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Beteiligungen zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierten Wertberichtigungen.
- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Die Sachanlagen weisen ihren effektiven Zeitwert aus. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungszeiträume, die der LLS-Abschreibungsrichtlinien entsprechen, werden berücksichtigt:

Kategorie	Aktivierungsgrenze in CHF	Abschreibungsdauer in Jahren
Mobiliar	2'000	8
Einrichtungen	2'000	8
Büromaschinen	2'000	5
EDV-Business-Software (Immaterielle Anlagen)	5'000	5
IT-Infrastruktur (PC, Server, Standardsoftware)	2'000	3
Geschäftsliegenschaft	wertvermehrend	50
Apparate für Heimtherapie		
- Inhalatoren	keine	5
- CPAP-Geräte	keine	4
- Konzentratoren	keine	3
- übrige Heimtherapiegeräte	keine	3

- Alle Angaben erfolgen in CHF und auf Franken gerundet.
- Fremdwährungen: Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Bankkurs am Bilanzstichtag bewertet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet.

#### Kreis der Nahestehenden

Beim Kreis der Nahestehenden handelt es sich einerseits um die Vorstandsmitglieder der Lungenliga Luzern-Zug und andererseits um die Lungenliga Schweiz.

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

### 1. Wertschriften

Position zu Marktwerten	31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
Aktien	98'540	93'830
Obligationen	364'482	358'571
Strukturierte Produkte	69'465	63'051
Fonds	1'626'070	1'363'757
<b>Total Wertschriften</b>	<b>2'158'557</b>	<b>1'879'209</b>

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Die Anlagestrategie ist zurückhaltend-defensiv. Die Mittel dürfen nicht in Anlagen investiert werden, die unmittelbar gesundheits- oder umweltschädigend sind.

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
Heimtherapie	1'045'515	881'856
Delkredere	-10'485	-8'809
<b>Total Forderungen</b>	<b>1'035'030</b>	<b>873'047</b>

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
Fundraising und Powerlungs LLS	95'008	94'000
GeLox	39'830	32'627
TB Kantone	27'576	42'009
TB Firmen und Private	0	5'658
Kt. ZG Prävention	36'419	36'783
Versicherungsprämien	0	711
Dienstleistungen an andere Ligen	3'664	1'679
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	23'443	11'741
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>225'940</b>	<b>225'208</b>

### 4. Finanzanlagen

	31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
Beteiligungen	1'001	1'001
Darlehen	0	3'345
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>1'001</b>	<b>4'346</b>

Das Darlehen eines Patienten für eine Umschulung, damit er die Möglichkeit zu arbeiten - anstatt von der Sozialhilfe leben zu müssen - erhalten hat, wurde vollständig zurückbezahlt. Beteiligt sind wir an der Genossenschaft LOX mit CHF 1 und an Mobility mit CHF 1'000.

## 5. Sachanlagen / Liegenschaft

Position in CHF	Bestand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2012
<b>Anschaffungswerte</b>					
Apparate Heimtherapie	1'634'552	736'269	-482'460		1'888'361
Anlagen und Einrichtungen	254'907	78'183	-27'195		305'895
Grundstücke und Bauten	2'236'856	0	0		2'236'856
<b>Total</b>	<b>4'126'315</b>	<b>814'452</b>	<b>-509'655</b>		<b>4'431'112</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Apparate Heimtherapie	-769'327	-630'806	482'460		-917'673
Anlagen und Einrichtungen	-128'738	-62'425	27'195		-163'968
Grundstücke und Bauten	-538'562	-38'421	0		-576'983
<b>Total</b>	<b>-1'436'627</b>	<b>-731'652</b>	<b>509'655</b>		<b>-1'658'624</b>
<b>Nettobuchwert Sachanlagen</b>	<b>2'689'688</b>	<b>82'800</b>	<b>0</b>		<b>2'772'488</b>

Position in CHF	Bestand 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2011
<b>Anschaffungswerte</b>					
Apparate Heimtherapie	1'449'868	672'114	-487'430		1'634'552
Anlagen und Einrichtungen	209'889	72'021	-27'003		254'907
Grundstücke und Bauten	2'114'547	122'309	0		2'236'856
<b>Total</b>	<b>3'774'304</b>	<b>866'444</b>	<b>-514'433</b>		<b>4'126'315</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Apparate Heimtherapie	-707'360	-549'397	487'430		-769'327
Anlagen und Einrichtungen	-107'172	-48'569	27'003		-128'738
Grundstücke und Bauten	-500'141	-38'421	0		-538'562
<b>Total</b>	<b>-1'314'673</b>	<b>-636'387</b>	<b>514'433</b>		<b>-1'436'627</b>
<b>Nettobuchwert Sachanlagen</b>	<b>2'459'631</b>	<b>230'057</b>	<b>0</b>		<b>2'689'688</b>

## 6. Immaterielle Anlagen

Position in CHF	Bestand 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2012
<b>Anschaffungswerte</b>					
Immaterielle Anlagen (Software)	127'898	25'168	0		153'066
<b>Total</b>	<b>127'898</b>	<b>25'168</b>	<b>0</b>		<b>153'066</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Immaterielle Anlagen (Software)	-32'811	-30'613	0		-.63'424
<b>Total</b>	<b>-32'811</b>	<b>-30'613</b>	<b>0</b>		<b>-63'424</b>
<b>Nettobuchwert Immaterielle Anlagen</b>	<b>95'087</b>	<b>-5'445</b>	<b>0</b>		<b>89'642</b>

Position in CHF	Bestand 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2011
<b>Anschaffungswerte</b>					
Immaterielle Anlagen (Software)	89'377	38'521	0		127'898
<b>Total</b>	<b>89'377</b>	<b>38'521</b>	<b>0</b>		<b>127'898</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Immaterielle Anlagen (Software)	-7'232	-25'579	0		-32'811
<b>Total</b>	<b>-7'232</b>	<b>-25'579</b>	<b>0</b>		<b>-32'811</b>
<b>Nettobuchwert Immaterielle Anlagen</b>	<b>82'145</b>	<b>12'942</b>			<b>95'087</b>

## 7. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
Kreditoren	50'015	40'636
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>50'015</b>	<b>40'636</b>

## 8. Verbindlichkeiten Gemeinwesen

	31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
MWST	166'173	128'729
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>166'173</b>	<b>128'729</b>

## 9. Passive Rechnungsabgrenzungen

	<b>31.12.2012 in CHF</b>	<b>31.12.2011 in CHF</b>
Vorstand 2. Hj 12	1'180	0
Löhne Kursleiterinnen	0	4'963
Ferien- und Überzeitguthaben	142'674	71'845
Umbau Dachstock	0	100'366
Projekt Suva Vollgas und Halbschlaf	27'495	92'593
Projekt Powerlungen	0	19'253
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	28'776	51'741
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>200'125</b>	<b>340'761</b>

## 10. Organisationskapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital die freien Fonds. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

## 11. Beiträge öffentliche Hand

In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind die effektiv erarbeiteten Guthaben vom BSV plus eine Nachzahlung des BSV für das Vorjahr von CHF 63'990.70, sowie die Kantonsbeiträge für die Tuberkulosearbeit als auch der Beitrag des Kantons Zug für die Prävention ausgewiesen.

## 12. Spendenherkunft / -verwendung

<b>Spendenherkunft</b>	<b>In CHF</b>
Fundraising Lungenliga Schweiz	109'168
Ordentliche Spenden Lungenliga Luzern-Zug	34'135
<b>Total eingesetzte Spenden für 2012</b>	<b>143'303</b>

<b>Spendenverwendung</b>		<b>In CHF</b>
<b>Kurswesen</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	
PatientInnen Jahrestreffen	Tagung für Sauerstoff- & SchlafapnoepatientInnen sowie ihre Angehörigen	4'500
ERFA Gruppen	Erfahrungsaustausch für Sauerstoff- & SchlafapnoepatientInnen	2'500
Kindersporttag Magglingen	Für Kinder mit Asthma	6'500
Atemtherapiekurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	9'000
Schwimmkurse	Für Kinder mit Atemwegserkrankungen	500
Powerlungen	Ruderkurse für Jugendliche mit Asthma	22'000
Rauchentwöhnungskurs	Gruppencoaching für Erwachsene	0
<b>Zwischentotal Kurse</b>		<b>45'000</b>
<b>Projekte</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	
Finanzielle Unterstützung	Unterstützung von Personen, die wegen ihrer Atemweg- oder Lungenkrankheit in finanzielle Not geraten sind.	7'500
OSAS Unfallverhütung	Präventionsprojekt in der ganzen Schweiz zur Unfallverhütung bei Berufschaffeuern mit Schlafapnoerisiko	17'000

Allergiepräventionsberatung	Beratung für die Sanierung von Wohnungen	500
Diverse Informationsanlässe mit Lungenfunktionstests; teilw. mit Erläuterung der Resultate durch Fachärzte:	Gesundheitstage Luzern und Zug	10'000
	Lucerne Marathon	6'000
	Stadtlauf Luzern	3'500
	Slow Up Sempach	3'500
Tabakprävention:	Feel real in Luzern und Zug	1'500
	De schnellscht Chatzestrecke	5'000
	Rauchfreie Lehre in Luzern und Zug	9'000
	Veranstaltungen zum Welttag ohne Tabak	0
	Experiment Nichtrauchen plus	1'000
	Passivrauch Verhaltensprävention und Unternehmen rauchfrei	15'500
Prävention in Umwelt- und Luftreinhaltungsprojekten:	Stop Ozon	3'500
	Luft kuriert – Velokurier Luzern und Zug	10'000
Prävention (Information, Dokumentation, Beratung)	Basisdienstleistungen in den Bereichen: Asthma, COPD, OSAS, Nikotin, TB und Umwelt	4'803
<b>Zwischentotal Projekte</b>		<b>98'303</b>
<b>Total verwendete Spenden im 2012</b>		<b>143'303</b>

### 13. Heimtherapie für Lungenkranke

Die Erträge für Leistungen der Heimtherapie von Lungenkranken sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der steigenden Patientenzahl höher ausgefallen.

### 14. Leistungen an Dritte

Unter Leistungen an Dritte sind einerseits Tuberkuloseuntersuchungen, welche direkt an Firmen und Private verrechnet wurden und andererseits Verrechnungen für unsere Buchführungs-Dienstleistungen an die Lungenligen Uri und Unterwalden enthalten.

### 15. Projekte

Unter Projekten sind diverse Präventionsprojekte wie das Projekt Unfallverhütung im Strassenverkehr bei Berufsfahrern mit Schlafapnoe oder das Projekt Powerlungs enthalten. Der Mehraufwand lässt sich durch vermehrte Standaktionen anlässlich des Jubiläumsjahres 111 Jahre Lungenliga Luzern-Zug erklären.

### 16. Kurswesen

Im 2012 wurden wiederum die Kurse Atmen und Bewegen, Wassergewöhnung für Kinder, Powerlungs, CPAP Forum sowie CPAP Erfa, Sauerstoff Erfa und Sauerstoff Jahrestreffen und Sportplausch für Asthmakinder in Magglingen durchgeführt. Der Minderaufwand lässt sich durch die Streichung von schlecht besuchten Kursen erklären.

### 17. Benefizkonzert

Der Ertrag des Benefizkonzertes von CHF 31'351 wurde je zur Hälfte dem Fonds für Soziales und dem Fonds für Prävention zugewiesen. Der Aufwand von CHF 71'650 wurde vollständig der laufenden Rechnung belastet.

### 18. Personalaufwand

Im Berichtsjahr waren 36 Mitarbeitende (Vorjahr: 28) mit einem durchschnittlichen Total von 2'010% (Vorjahr: 1'700%) in der Lungenliga Luzern-Zug angestellt (ohne Kursleitende und Reinigungspersonal im Stundenlohn).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lungenliga Luzern-Zug sind bei der ASGA Pensionskasse gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlen je 50% der Beiträge.

Gemäss Jahresbericht der ASGA beträgt der Deckungsgrad per 31.12.2012 111.1% (Vorjahr: 106.7%).

**Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000**

Über- /Unterdeckung (Deckungsgrad)	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2012	2011			2012	2011
31.12.2012	2012	2011				
111.1%	0	0	0	194.6	194.6	184.4
<b>111.1%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>194.6</b>	<b>194.6</b>	<b>184.4</b>

**19. Direkter Projektaufwand**

Beim direkten Projektaufwand handelt es sich um Kosten, welche in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten in den Bereichen Heimtherapie, Kurswesen sowie Prävention und Gesundheitsförderung stehen.

**20. Administrativer Aufwand**

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung und Geschäftsleitung, die Verbandstätigkeit, die internen Finanzen, die Personaladministration, die interne EDV sowie den Empfang inkl. Telefondienst und allgemeine Verwaltungsarbeiten.

**21. Entschädigungen Vorstand (leitendes Organ)**

	31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
Entschädigung Präsidentin	10'780	10'840
Entschädigung Ligaarzt	6'500	6'860
Entschädigung übriger Vorstand	20'740	24'180
<b>Entschädigung Vorstand</b>	<b>38'020</b>	<b>41'880</b>

**22. Finanzergebnis**

	31.12.2012 in CHF	31.12.2011 in CHF
<b>Finanzertrag</b>		
PC- und Bankzinsen	3'214	5'232
Wertschriften und Festgeld	22'545	18'726
Kursgewinne (nicht realisiert)	84'783	9'803
Kursgewinne	0	0
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>110'542</b>	<b>33'761</b>

<b>Finanzaufwand</b>		
Spesen und Gebühren	577	251
Wertschriftenverlust	979	0
Kursverluste (nicht realisiert)	0	47'237
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>1'556</b>	<b>47'488</b>
<b>Finanzgewinn/ -verlust</b>	<b>108'986</b>	<b>-13'727</b>

### 23. Schlüssel des Projekt- zum Administrationsaufwand

Der Schlüssel des Personalaufwand, Raumaufwand, Energie und Entsorgung, Unterhalt und Reparaturen, Versicherungen und Abgaben, Verwaltungsaufwand, Werbeaufwand, sonstiger Betriebsaufwand wurde anhand der Leistungserfassung zugeordnet. Die Abschreibungen der Kategorie "Apparate Heimtherapie" wurden zu 100 % dem Projektaufwand zugeordnet. Die restlichen Abschreibungen wurden ebenfalls anhand der Leistungserfassung zugeordnet. Der Reise- und Repräsentationsaufwand wurde effektiv ermittelt und entsprechend verteilt.

### 24. Eventualverbindlichkeiten

Keine

### 25. Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Mietverträge weisen alle eine Laufzeit von unter einem Jahr auf und sind deshalb nicht explizit zu erwähnen. Leasingverpflichtungen bestehen keine.

### 26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.